

1862 Gröbel, Ernst Eduard, geboren 1818 in Dresden, Vater: Rektor der Kreuzschule, Crucianer, 1850 Hilfsprediger in Döhlen, dann Diak. daselbst, † 1868.

1868 Rühle, Paul Christian Eduard, geboren 1831 in Rotschönberg, Vater: Pfarrer, Crucianer, 1861 Pfarrvikar in Stürza, 1862 Pfarrer in Rathewalde, 1873 Pfarrer in Rüsseina, 1896 em., † 1898.

1873 Conrad, Hermann Julius, geboren 1837 in Königstein, Vater: Rektor, 1896 Hilfsgeistlicher in Langhennersdorf, 1868 Pfarrer in Rathewalde, † 1876.

1877 Gregor, Adolf Herrmann, geb. 1846 in Pirna, Vater: Kunstgärtner, 1860 Afraner, 1874 Pfarrer in Rathewalde, 1887 Pfarrer in Trautzschen.

1887 Richter, Carl Gottfried, geboren 1858 in Weifa, 1871 Bauener Gymnasiast, 1882 Hilfsgeistlicher in Striesen bei Dresden, 1884 Diaconatsvikar, dann Diaconus in Kaditz.

Die alte, am Wege unter der Kirche stehende, unansehnliche und für die Zahl der Kinder zu kleine Schule wurde in den Jahren 1872—1873 durch eine neue geräumige ersetzt. Dieselbe, etwa 40 Schritt von der Straße entfernt, rings von Gärten umgeben, macht einen stattlichen Eindruck und hat auf der hinteren Seite ein Nebengebäude. Der hiesige Lehrer hat zugleich den Kirchendienst zu versehen. Unter den hier tätig gewesenen Lehrern mögen genannt werden: Pflugbeil, Kannegießer, Treptau, Böhme, Hermann, und besonders C. A. Gerlach, der, durch den Kantortitel ausgezeichnet, nach langer verdienstvoller Wirksamkeit im Jahre 1899 in den Ruhestand trat. Der jetzige Kirchschullehrer Johannes Gottfried Borsch hat gegen 90 Kinder zu unterrichten. Zum Kirchschulhehn gehören außer einigen Wiesen 3 Scheffel Feld. —

Stürza, im Mai 1900.

G. Richter, P.

Anmerkungen:

¹⁾ Scheuffler, Amtskalender für ev.-luth. Geistliche im Königreich Sachsen von 1880, p. 82. — ²⁾ Wilhelm Göpinger, Geschichte und Beschreibung des Churfürstl. Amtes Hohnstein mit Lohmen, 1786, p. 455 ff. — ³⁾ Dinter, Beschreibung

Naturereignisse und Unglücksfälle.

Anno 1715 den 12. Februar abends erhob sich ein großer Sturmwind, welcher, nach der alten Leute Ausfage, weit ärger soll gewesen sein, als der Anno 1660. Dahero er nicht allein in den Wäldern, sondern auch an der Kirche, geistlichen und andern Gebäuden großen Schaden getan, viele Häuser, Scheunen und Ställe umgeworfen und dadurch großes Armuth verursacht.¹³⁾ —

1788, den 24. Juli, traf bei einem sehr schweren Gewitter der Blitzstrahl die in den besten Jahren stehende Gattin des Rittergutsbesizers Ulbricht zu Heeselicht, welche am mittleren Fenster der unteren Stube saß, und tötete sie. —

Wilhelm Moriz Gräfe, ein Ehemann, 27 Jahre alt, und Hermann Otto Gräfe, ein Jüngling von 17 Jahren, 2 Brüder, wurden den 13. Juli 1873 in Stürza, früh $\frac{1}{2}$ 2 Uhr während eines Gewitters, als sie unweit des väterlichen Gutes die Gräben auf dem Feldwege zum Abfließen des Wassers öffneten, vom Blitz erschlagen.¹⁴⁾ —

Den 9. Mai 1899, Nachm. $\frac{1}{2}$ 2 Uhr, verunglückten Anna Pauline Barthel, geb. Schiefel, Ehefrau des Gutsbesizers Robert Ferdinand Barthel in Stürza, und Anna Auguste Barthel geb. Fiedler, Ehefrau des Gutsbesizers und Gemeindevorstands Gustav Theodor Barthel in Stürza, im Lohmener Walde in Folge Scheuwerdens der Pferde, als sie mit ihren Männern, 2 Brüdern, zum Begräbnis ihrer Schwägerin in Daube bei Lohmen fuhren. Die erstere verblutete an Ort und Stelle, während die andere auf dem Wege nach Stürza starb, kurz bevor sie sich dem Dorfe näherten. So hatten innerhalb 3 Tagen 3 Brüder ihre Frauen verloren, die zusammen mehr als 20 unversorgte Kinder hinterließen. Bei den Begräbnissen derselben, von denen die eine den 12., die andere den 13. Mai bestattet wurde, konnte das Gotteshaus die Zuhörer nicht fassen.¹⁵⁾ —

von Stolpen, p. 69. — ⁴⁾ Görner, Einführung der Reformation in der Diocese Pirna p. 76. — ⁵⁾ Görner, bez. Codex Lauterbach im Ratsarchiv zu Pirna. — ⁶⁾ Göpinger, p. 281 ff. — ⁷⁾ Im Besitz der Familie Reichelt in Heese-